

Protokoll der Sitzung des Studentenrates der OvGU vom 19.01.2006

Anwesende Mitglieder: Hendrik (UDO) Ritter, Liane Müller, Mareen Eisenblätter, Anna Maria Haase, Christoph Niklas, Marten Grimke, Thilo Habenreich, Anna Samol, Steve Ako Tanga, Kennedy F. Tumenta

Entschuldigte Mitglieder: Sabrina Simon, Max Brates, Ekkehard Röpke, Thomas Neumann

Unentschuldigte Mitglieder:

Vertreter: Sebastian Baron

Gäste:

Sitzungsleitung: Mareen Eisenblätter

Protokoll: Anna Mydla

Beginn: 19:00

Ende: 20:45

Tagesordnung:

- TOP 1 – Berichte**
 - Berichte der Sprecher**
 - Bericht Fachkoordinatoren Kommissionen**
 - Bericht Fachkoordinatoren Fachschaften**
 - Bericht Fachkoordinatoren Studentische Organisationen**
 - Bericht Fachkoordinatoren Referate**
 - Berichte Beauftragte (P7, KSSA, Webpage, Studieren mit Kind, Merchandising, Beachparty, Seminare, Webunibeirat)**
 - Berichte der Sachbearbeiter**
- TOP 2 – Antrag Ottojaner**
- TOP 3 – Vorstellung des neuen Vertreters des Hochschulinformationsbüros**
- TOP 4 – Antrag Antikriegsgruppe**
- TOP 5 – Haushaltsplan**
- TOP 6 – Organisatorisches**
- Top 7 – Sonstiges**

Unter dem Tagesordnungspunkt Organisatorisches wird die Wahlordnung verhandelt. Der TOP 5 ist nachträglich eingefügt und kann so nicht behandelt werden, er wird ebenfalls unter Organisatorisches diskutiert werden.

TOP 1 – Berichte

Berichte der Sprecher

-

Bericht Fachkoordinator Kommissionen

Thomas Neumann: Anna wird unter TOP 7 über die Unterkommission Studium & Lehre berichten. Tutorengelder werden dringend benötigt.

Anna Maria Haase: Der Ansturm der Studenten soll zukünftig durch ein 14-tägiges Entscheidungsrecht verhindert werden. Binnen dieser Frist müssen sich die Studis für einen Studiengang entscheiden. Zusätzlich soll die Einladung der Studenten attraktiver gemacht werden.

Langzeitstudiengebühren sollen in den Fond für innovative Ideen. Die Frist, neue Ideen los zu werden, geht noch bis Ende Januar. Ideen Langzeitstudenten zu verhindern sind willkommen. Bereits bestehende Vorschläge können wir noch nicht einsehen, aber es geht wohl um Tutorien.

Referat Fachkoordinator Fachschaften

-

Bericht Fachkoordinator Studentische Organisationen

-

Bericht Fachkoordinator Referate

Uni-versum: Uni-versum präsentiert HHPL und Jahresabschluss. Für 2006 benötigen wir 5500 Euro vom Stura. Für 2005 sind wir 305 Euro im Plus, da wir eine höhere Eigenfinanzierung hatten. Der Posten für Bewirtung ist sehr hoch, da wir derzeit Personalprobleme haben.

Christoph Niklas: Werbung ist zu gering.

Uni-versum (U-v): Wir haben eine Finanzsteigerung von 460 Euro zu verzeichnen.

Thilo Habenreich: Warum sind keine Telefonkosten verzeichnet?

Liane Müller: Die werden doch über den Stura abgerechnet.

Senol: U-v sollte kein Werbemagazin werden, das ist nicht Sinn der Sache.

Hendrik (Udo) Ritter: Was bedeutet der Posten technische Neuerung im neuen HHPL?

U-v: Wir müssen neue Monitor und Drucker anschaffen.

Hendrik (Udo) Ritter: Sind 1200 Euro da nicht ein bisschen optimistisch?

U-v: Es könnte teurer werden.

Bericht aus dem Senat

Tagt nächste Woche.

Berichte Beauftragte

P7

Liane Müller: Am 6. Februar findet die Mitgliederversammlung statt.

KSSA

-

Webpage

-

Studieren mit Kind

Senol: Die Präsentationsveranstaltung zur Vorstellung der Umfrage findet am kommenden Mittwoch ab 18 Uhr statt. Geklärt werden folgende Fragen: Wer würde Kita in Anspruch nehmen, wie viel und über welchen Zeitraum? Wie nötig ist eine Kita für die Entscheidung hier zuzustudieren für ausländische Studierende? Vertreter aus Politik und Wissenschaft haben sich für diesen Termin angemeldet. Dazu möchte ich den Stura offiziell einladen. Es gibt auch bereits potentielle Nachfolger für mich. Lokale Medien werden vor ort sein, um das Ganze nach Außen zu tragen.. Ergebnis ist, die Uni benötigt 80 bis 100 Kitaplätze.

Mareen Eisenblätter: Da das Projekt vom Stura initiiert ist, wünsche ich eure Anwesenheit.

Merchandising

-

Beachparty

-

Seminare

-

Webunibeirat

-

Berichte der Sachbearbeiter

Phillip Reck: Ich werde von Mitte Februar bis Mitte März nicht da sein.

Anna Mydla: Ich werde vom 1. bis 22. Februar nicht da sein.

Marten Grimke: Am 22. Februar findet eine Podiumsdiskussion zum Thema
Studiengebühren statt und ich möchte den Stura herzlich dazu einladen.

TOP 2 – Antrag Ottojaner

Wir wollen zum Rosenmontag eine Veranstaltung machen und möchten dazu eine Subventionierung von Studentenkarten beim Stura beantragen. Normal kostet die Karte 13 Euro, subventioniert für Studenten 8 Euro. Die Differenz von 8 Euro pro Karte soll vom Stura getragen werden. Maximal 200 Karten, wären insgesamt 1000 Euro. Der Stura wird auf Flyern und in den Medien erwähnt werden.

Abstimmung:

9 ja-Stimmen / 0 nein-Stimmen / 1 Enthaltung → angenommen

TOP 3 Vorstellung des neuen Vertreters des Hochschulinformationsbüros

Joachim Plank übernimmt den Posten von Dorte Dunkel. Ich kümmere mich um Probleme von Bafög und Förderung von Promotionsstudenten. Ich brauche Schreibtisch, Möbel und Computer.

Liane Müller: Red mal mit der GEW wegen Computern, wegen der Möbel spreche ich mal die Aussonderungsstelle der Uni an.

Mareen Eisenblätter: Falls du Fragen hast, kannst du uns immer ansprechen.

TOP 4 – Antrag Antikriegsgruppe

Wir sind eine politische Gruppe die bereits seit 2003 besteht. Durch regelmäßige Aktionen haben wir uns bereits etabliert. Wir stellen einen Antrag, Referat des Sturas zu werden.

Hendrik (Udo) Ritter: Stura sollte auf keinen Fall solch Referat einrichten, da wir uns politische nicht festlegen dürfen.

Gast: Unsere Veranstaltungen sind politische nicht festgelegt, wir behandeln politische Dinge, sind aber keine Gruppe mit klarer politischer Linie.

Mareen Eisenblätter: Was ist der Mehrwert für Magdeburger Studenten, wenn ihr Referat werdet? Was ist so besonders an euch?

Gast: konnten einige Veranstaltungen nicht abhalten, weil uns das Geld fehlte. Beispielsweise interessante Referenten einladen. Haben bereits Anfragen aus dem Bundestag bekommen.

Steve Ako Tanga: Gibt es einen Unterschied wenn ihr ein Referat seid?

Gast: Wir können schnell zusagen, wenn wir Angebote bekommen und können Geld fest einplanen.

Udo stellte einen GO-Antrag auf sofortige Abstimmung.

Thilo hält formale Gegenrede.

Abstimmung über den GO-Antrag von Udo.

1 ja-Stimme / 6 nein-Stimmen / 2 Enthaltungen → abgelehnt

Thilo Habenreich: Können die nicht beim hochschulpolitischen Referat mitarbeiten?

Liane Müller: Man könnte auch das Kulturreferat fragen, ab sie da nicht mit arbeiten können.

Anna Maria Haase: Könnt ihr euch irgendwo anschließen?

Kennedy stellt einen GO-Antrag auf Vertagung.

Marten Grimke: Beantragt doch einfach gleich für mehrere Veranstaltungen das Geld.

Gast: Diesen Vorschlag werden wir aufgreifen und uns etwas überlegen. Wir ziehen den Antrag auf unbestimmte Zeit zurück.

Anna Maria Haase: Wenn ihr noch Beratungsbedarf habt, meldet euch noch mal bei uns.

TOP 5 – Haushaltsplan

Der ursprüngliche TOP *Wahl eines studentischen Mitglieds in die Kommission „Bewertung der Anträge für den Fond für Innovation im Bereich Studium und Lehre“* fällt weg, die anderen rücken somit auf.

Liane stellt den neuen Haushaltsplan vor, sie hat die Änderungen alle eingearbeitet.

Steve Ako Tanga: Was ist mit dem hochschulpolitischen Referat?

Liane Müller: Wird nicht mehr mit aufgeführt, da es auch kein Geld mehr bekommt.

Mareen Eisenblätter: Ist ein Referat nicht aufgeführt, ist es auf Null gesetzt.

Erstsemesternavigator wird umbenannt in Semesterplaner.

Studieren mit Kind wird umbenannt in Familienfreundliche Universität.

Abstimmung über den Haushaltsplan in geänderter Form.

10 ja-Stimmen / 0 nein-Stimmen / 0 Enthaltungen → angenommen

TOP 6 – Organisatorisches

Anna Maria Haase: Die Langzeitstudiengebühren in Höhe von 300 000 Euro konnten in Innovationsfond für Studium und Lehre eingehen. Die Gebühren kamen in erster Linie von Magister- und Lehramtsstudenten. Damit könnten für die Zukunft Tutorien einrichten, welche sich um Zeitorganisation und Stundenplan kümmern können.

Geld könnte auch in eine psychologische Beratungsstelle fließen.

Mareen Eisenblätter: Schätzungen zufolge brauchen 1400 Studenten psychologische Betreuung.

Anna Maria Haase: Bis zum Ende des Monats können noch Vorschläge eingegeben werden. Ab März soll das Geld gebraucht werden.

Hendrik (Udo) Ritter: Ich habe darum gebeten einen Studienvertreter entsenden zu können, um Einblick zu erhalten, wohin das Geld gehen soll.

Mareen Eisenblätter: Udo wird entsandt.

Marten Grimke: Anna M., bitte erneuere mal die Kontaktliste aller Mitglieder und Beauftragter.

Anna Maria Haase: Habe mit Herrn Ortlepp gesprochen, wegen des Wahlsystems. Habt ihr Ideen, Fragen?

Marten Grimke: Bin dafür bei der kommenden Wahl das alte System bei zu behalten, obwohl schon diskutiert werden sollte, ob 15 Mitglieder für den Stura noch ausreichend sind.

Hendrik (Udo) Ritter: Das Wahlsystem ist ziemlich komplex, aber sehr gut. Man sollte da nichts übers Knie brechen. Perspektivisch ist natürlich zu bedenken, ob 15 Studentenratsmitglieder für 12 000 Studenten noch angemessen sind.

Thilo Habenreich: Die Kandidatenzahl sollte reduziert werden.

Marten Grimke: Reduzierung der Listenplätze führt zu Aufsplitterung und zu politische ähnlichen Listen

Mareen Eisenblätter: Sollten erst mal Herrn Ortlepp anhören. Dann wird es wieder TOP auf der nächsten Sitzung sein.

TOP 7 – Sonstiges

Thilo Habenreich: Ich kann meine Sprechzeiten nicht mehr halten

Mareen Eisenblätter: Wir müssen sowieso neue Feriensprechzeiten absprechen.

Am 22.02. Gibt es um 15 Uhr einen Termin mit dem Oberbürgermeister wegen der Zweitwohnsitzsteuer.